

DOBERMANN 2013

www.dobermannclub.ch





Besuchen Sie die KÜCHLER-Parkettausstellung



Grosse Musterflächen
Umfassende Auswahl
Kompetente Beratung

Öffnungszeiten

Mo – Do 7:00 – 12:00 13:00 – 17:30
Fr 7:00 – 12:00 13:00 – 16:00
Sa 9:00 – 12:00

Inhalt Table des matières

■ Vorwort	4
■ Préface	4
■ Vorstand	6
■ Comité	6
■ Züchterverzeichnis	6
■ Liste des éleveurs	6
■ Ortsgruppen	7
■ Groupes locaux	7
■ Bericht 2012 des Präsidenten	8
■ Rapport annuel 2012 du président	8
■ Bericht 2012 des Vizepräsidenten, Zuchtwarts und Ausstellungsverantwortlichen	10
■ Rapport annuel 2012 du vice-président, surveillant d'élevage et responsable des expositions	10
■ Einladung zur 44. Delegiertenversammlung	15
■ Convocation à la 44ème Assemblée des délégués	15
■ Protokoll der 43. DV des DVS vom 24. März 2012	17
■ Procès-verbal de la 43ème AD du DCS du 24 mars 2012	17
■ Jahresbericht der Leistungsobfrau für das Jahr 2012	21
■ Rapport annuel de la cheffe-moniteur de travail pour 2012	21
■ Interview mit Vreni Bender	22
■ Interview avec Vreni Bender	22
■ Jahresprogramm 2013	25
■ Activités 2013	25
■ Erlebnisberichte	
■ Rapports des événements	
- Dobermann on stage	27
- Nationaler Dobermanntag in Blatten/LU	30
- Bericht 5R	32
- Tricklikurs	33
- Vereinsweekend OG Mittelland	34
- Zum Gedenken an Marlise Ritter	35
- Tagebuch einer Krankheit	37
- Wenn sich der Magen dreht	40
- Behandeln – Nahe dem Leben	42
- Tier-Shiatsu	44



Herzlichen Dank für die
Unterstützung in Form von
Sachspenden

IMPRESSUM

Herausgeber: Dobermann Verein Schweiz
– Suisse – Svizzera (DVS/DCS)
www.dobermannclub.ch
Erscheint: 1 mal jährlich
Auflage: 1200 Ex

Redaktion: Cornelia Freiburghaus
Via Ginellas 7, 7402 Bonaduz
redaktion.jahrbuch@dobermannclub.ch,
www.dobermannclub.ch

Gestaltung: Urban AG
Postfach 651, 7001 Chur
www.urban.ch

Druck: Buchdruckerei Lustenau GmbH,
A-6890 Lustenau, www.bulu.at

■ Lieber Jahrbuchleser

Liebe Jahrbuchleserin

Bevor ich zu meinem Vorwort komme, möchte ich in den ersten Zeilen dieses Jahrbuches Ursula Urban gedenken, welche am 16. Oktober 2012 ihre Reise zwischen Zeit und Ewigkeit vollendet hat. Ursula hat mich bei der Übernahme der Jahrbuchredaktion begleitet und hat gemeinsam mit den Mitarbeitern von Urban Grafik AG das neue Jahrbuch entstehen lassen. Ich bin unsagbar traurig und vermisse die Zusammenarbeit mit Ursula!

Dennoch wird es weiterhin das Jahrbuch in bewährter Form geben, denn mit Silvia Giovanoli, die schon zuvor tatkräftig an der Entstehung des Jahrbuches mitgewirkt hat, wird die Zusammenarbeit mit Urban Grafik AG weitergehen. Ich danke Silvia für die gute und produktive Zusammenarbeit und freue mich schon jetzt auf zukünftige Jahrbücher!

Dann erreichte mich die traurige Nachricht, dass Marlise Ritter, Kassierin DVS, nach langer, schwerer und tapfer ertragener Krankheit die Augen am 8. November 2012 für immer geschlossen hat. Auch Marlise hat jeweils mit viel Engagement für das Jahrbuch gearbeitet. Sei es im Auflisten und Lesbar machen von Jahresrechnung, Budget oder einfach mit einem Erlebnisbericht von ihrer

Dobermannhündin «Lia». Ich werde die Zusammenarbeit mit Marlise vermissen und hoffe sehr wir finden in ihrem Sinn einen geeigneten Nachfolger für dieses anspruchsvolle Amt des Kassiers im DVS.

Trotzdem geht das (Vereins-)Leben weiter und als Redaktion des Jahrbuches habe ich mir für den Rückblick auf das Jahr 2012 folgende Frage gestellt: Was bedeutet eigentlich Unterstützung? Und wie können wir uns im Rasseclub in Zukunft gegenseitig mehr unterstützen?

Gemäss Wikipedia bekomme ich für «Unterstützung» u.a. folgende Definition:

Ethisch - «Hilfe, engagiertes kooperierendes Handeln in zwischenmenschlichen Beziehungen»

Eigentlich genau das was wir im Verein praktizieren (sollten), oder?!

Mir fällt auf, dass wir auf vielen Ebenen im Rasseclub auf Hilfe angewiesen sind, aber wir auch Hilfe (an)bieten können und sollen.

So ist der Zentralvorstand da mit bietender Hand zur Hilfe bei Problemen oder an Anlässen. Wir müssen (dürfen) sie nur in Anspruch nehmen! Unser neuer Präsident ist sehr engagiert und signalisiert die Unterstützung den OG's und auch Einzelpersonen immer wieder neu. Vielen Dank Andrea für dein tolles und sehr motiviertes Engagement im Sinne des Vereins und der Rasse!

Viele Mitglieder leisten freiwillig Arbeit in der Ausübung eines Amtes in der OG/im ZV. Diesen Personen dürfen wir gerne auch als «normale» Mitglieder unsere Hilfe anbieten und diese dürfen ruhig auch mal Hilfe annehmen und erfragen! Wir sind ein Verein und sollten nicht aus Einzelkämpfen bestehen...

Auch an Anlässen können wir uns unter den OG's oder als Einzelmitglied gegenseitig unterstützen.

Ein einfaches schnelles Vorbeischauen oder Anmelden an einem Anlass einer andern OG oder des DVS genügt schon! Kooperationen schaffen, gemeinsame Interessen verbinden sind doch tolle Voraussetzungen für eine gegenseitige Unterstützung im Vereinsleben.

Voraussetzungen dazu sind gute Informationen untereinander. So wurde im vergangenen Jahr auch vermehrt das Mail oder Internet zur Kommunikation unter den OG's genutzt! Auf der neuen Webpräsenz des DVS sind immer wieder aktuelle Infos, Kurse und Anlässe ausgeschrieben. Gerade Einzelmitgliedern empfehle ich ein gelegentliches Reinschauen, damit keine Info verpasst wird (www.dobermannclub.ch)!

Auch durfte ich miterleben wie die OG Grischa zusammen mit der OG Luzern gemeinsame Trainings organisierte und durchführte! Etwas was wirklich toll wäre weiter zu verfolgen! Nutzen wir doch die Ressourcen innerhalb eines Rasseclubs auch im Sinne der Rasse und gegenseitiger Unterstützung! Und es ist doch schön mal wieder um die 20 Dobermänner bei einem Training anzutreffen! Ein Bild das im vergangenen Jahr wieder öfter zu sehen war und unbedingt weiter gefördert werden sollte!

Somit wünsche ich mir für das Jahr 2013 einfach vermehrt gegenseitige Unterstützung und weiterhin ein kooperatives Handeln innerhalb des Rasseclubs, sowie die Förderung von zwischenmenschlichen Beziehungen! Der Dobermann in der Schweiz hat es verdient, oder?

In der diesjährigen Ausgabe des Jahrbuches haben wir etliche Artikel zu gesundheitlichen Problemen rund um den Dobermann erhalten. Wir hoffen sehr, dass wir mit diesen Berichten viele Dobermannfreunde sensibilisieren können und möchten so auch etwas Aufklärungsarbeit leisten.



Herzlichen Dank den Schreibern der Berichte!
Viel Spass beim Lesen!

Cornelia Freiburghaus
Jahrbuchredaktion DVS
redaktion.jahrbuch@dobermannclub.ch

Übrigens:

Gerne würden wir wieder Infos in Form eines Rundbriefes verschicken! Dafür fehlen uns aber eure aktuellen E-Mail-Adressen! Falls ihr an Infos per Mail interessiert seid, sendet bitte eine E-Mail info@dobermannclub.ch mit dem Betreff «Rundbrief DVS» und euren Kontaktdaten (Namen, Adresse, E-Mail). Herzlichen DANK!



Vorstand Comité

■ Präsident

■ *Président*

Herr HEGNAUER Andrea
Winkel 5
7206 Igis
Telefon: 079 644 55 90
andrea.hegnauer@dobermannclub.ch

■ Vizepräsident Zuchtwart

■ *Vice-président* *Surv. d'élevage*

Herr FREIBURGHaus Benjamin
Sculmserstrasse 21b
7402 Bonaduz
Telefon: 081 250 30 19
beni.freiburghaus@dobermannclub.ch
Ab April 2013:
Via Ginellas 7, 7402 Bonaduz

■ Sekretärin

■ *Secrétaire*

Frau STALDER Sarah
Gauhusen
9246 Niederbüren
Telefon: 079 821 73 21
sarah.stalder@dobermannclub.ch

■ Kassier

■ *Caissière*

vakant / *ad interim*
Herr HEGNAUER Andrea
Winkel 5
7206 Igis
Telefon: 079 644 55 90
andrea.hegnauer@dobermannclub.ch

■ Leistungsobfrau

■ *Chef-moniteur de travail*

Frau ALTORFER Helga
Rosenbergstrasse 115
8212 Neuhausen
Telefon: 052 672 68 22
helga.altorfer@dobermannclub.ch

■ Beisitzer:

■ *Assesseur:*

Herr BURCH Andreas
Telefon: 079 346 14 80
andi.burch@dobermannclub.ch

Züchter Éleveurs

■ Züchertafel Schweiz

■ *Liste des éleveurs de Suisse*

von Arkewit

MÜLLER Claudia und Simon
Römerstrasse 18
8162 Steinmaur
Telefon: 079 816 63 36
dobermann-von-arkewit@hotmail.ch
www.dobermann-von-arkewit.ch

vom CBF

FREIBURGHaus Benjamin und Cornelia
Sculmserstrasse 21b
7402 Bonaduz
Telefon: 081 250 30 19
info@vomcbf.ch
www.vomcbf.ch

du Feu d'Aramon

SANDMEIER Hanspeter und BOESCH Vreny
Steinbillenstrasse 1
4463 Aarburg
Telefon: 062 787 60 17
info@sandmeier-aarburg.ch

von Rétalap

CUCCHIARA Salvatore
Rapperswilerstrasse 122
8630 Rüti
Telefon: 055 240 95 15
www.dvsogz.ch/zuechter/
VonRetalap/Startseite.html

of Schalane

NEUKOMM Hugo
Rue de l'avenir 14
2606 Corgémont
Telefon: 032 489 24 41
hugoneukomm@bluewin.ch
www.toutoublog.ch/ofschalane

vom Schlossrudwalde

HEIM Simon und METTLER Manuela
Bremgartenstrasse 61
5626 Althäusern
Telefon : 079 204 38 16
simon-heim@bluewin.ch
www.vom-schlossrudwalde.ch

von der Villa Rosenfluh

ALTORFER Helga
Rosenbergstrasse 115
8212 Neuhausen
Telefon: 052 672 68 22
h.altorfer@rosenfluh.ch
www.dobermannzwinger.ch

■ Züchertafel Ausland

Die ausländischen Züchter dieser Züchertafel sind Mitglieder des DVS. Sie unterliegen jedoch nicht der Zuchtordnung des DVS. Sie erhalten keine Abstammungsurkunde der SKG, sondern des für die Zuchtstätte zuständigen Landes-Zuchtbuches. Für die Eintragung eines Hundes ins SHSB der SKG wird ein Export-Pedigree des Ursprungslandes benötigt.

■ *Liste des éleveurs étrangers*

Les éleveurs étrangers figurant sur cette liste sont membres du DCS. Toutefois, ils ne sont pas soumis aux directives du règlement d'élevage du DCS. Ils n'obtiennent pas de pedigrees délivrés par la SCS, mais par le LO du pays responsable de cet élevage. Pour l'enregistrement d'un chien dans le LOS de la SCS un pedigree-export du pays d'origine est nécessaire.

vom Heckendorf

DEBSKI Serge
9, Rue de l'Ecole
F-68210 Hecken
Telefon: +33 (0) 38925 3588
dob.heckendorf@orange.fr
www.dobermann-heckendorf.fr

von der Horinghauser Höh

LEHMANN Andrea
Noltestrasse 5
D-58511 Lüdenscheid
Telefon: +41 (0) 3251 13331
horinghauser-hoeh@t-online.de
www.dobermann.beep.de

of Skyone

ZWYGART Willy
Str. Petre Zamfirescu 27
RO-11 5100
Câmpulung-Muscel
Telefon: +41 (0) 33 533 35 38
(Skype Nr.)
dobermann@sealand.ch
www.sealand.ch

Ortsgruppen Groupes locaux

Basel:

FREY Johanna
Keltenweg 2
4148 Pfeffingen
Telefon: 061 721 28 08
www.dobermann-bs.ch

Bern/Freiburg:

ZOSSO Erwin
Erlenauweg 23
3110 Münsingen
Telefon: 031 721 24 96
www.dobibefr.ch

VORSTAND COMITÉ ZÜCHTER ÉLEVEURS ORTSGRUPPEN GROUPES LOCAUX

Grischa:

FREIBURGHaus Benjamin
Sculmserstrasse 21b
7402 Bonaduz
Telefon: 081 250 30 19
www.oggrischa.ch
ab April
Via Ginellas 7, 7402 Bonaduz

Luzern:

RIVA Marco
Sagenmatrain 5
6003 Luzern
Telefon: 041 240 54 76
www.dobermann-club.ch

Mittelland:

LÜCHINGER Judith
Grabenstrasse 94
4814 Bottenwil
Telefon: 062 534 79 71
www.dvsogm.ch

Zürich:

SCHÖCHLIN Martin
Eichenweg 8
8408 Winterthur
Telefon: 052 223 05 32
www.dvsogz.ch

Jahresbericht des Zentralpräsidenten

■ Liebe Mitglieder des Dobermannvereins Schweiz

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Beni Freiburghaus für die von ihm geleistete Arbeit als Vizepräsident im Jahr 2011, nebst all seinen anderen Ämtern. Hoffentlich bleibst Du uns mit Rat und Tat noch lange erhalten – als Zuchtwart, Vizepräsident und Ausstellungsverantwortlicher! Auch bedanken möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Zentralvorstandes für die herzliche Aufnahme in dieses «Gremium» und bei den Präsidenten der Ortsgruppen für deren Unterstützung. Besonders herausheben möchte ich Martin Schöchlin von der OG Zürich, der als Webmaster und Betreiber des Webshops viel für den Verein geleistet hat! Es sind so viele, und doch so wenige, die in der heutigen Zeit die Herausforderung und teils auch Belastung auf sich nehmen, sich nebst ihrem Normalo-Dasein auch noch im Vereinswesen aktiv zu beteiligen! Danke Helga, Dani, Sarah, Coni, Andi, Marco, Elsbeth, Erwin, Johanna... bitte verzeiht, wenn ich nicht alle aufzählen, geschweige denn kennen kann! Ihr wisst wer Ihr seid und was Ihr tut.



Leider müssen wir uns auch verabschieden, unsere gute Kassenfee, Marlise Ritter ist dieses Jahr nach schwerer Krankheit von uns gegangen. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie und Verwandten, Freunden und Bekannten.

Was war in diesem Jahr sonst noch alles los? Nun, ich musste mich zuerst etwas einarbeiten, und bekam erst dabei eine Idee, was das Amt als Präsident eines Vereines so mit sich bringt – das ist eine neue Erfahrung für mich.

Zum einen ging es dieses Jahr auch darum, die Weichen zu stellen, um den Dobermannverein Schweiz für die Zukunft zu rüsten – es wurden Pflichtenhefte erstellt, um allfälligen Nachfolgern im ZV einen Einblick zu gewähren in die Ämter. Wir haben die Webpage neu aufgegleist und ich hoffe, dass Mitglieder und Externe viel Freude daran haben werden – die Fertigstellung mit allen Übersetzungen in unsere Landessprachen wird aber noch viel Zeit in Anspruch nehmen. Wir konnten die etwas eingefrorene Beziehung mit den Kollegen der OG Bern/Fribourg wieder etwas auftauen – inwiefern die OG weiterbestehen kann, wird sich zeigen – aus nachvollziehbaren Gründen (Auflagen des Kantons Fribourg) sind die Mitgliederzahlen an Dobermannbesitzern am schwinden wie der Schnee im Frühling. Aus diesem Grund wurde der KV Köniz gegründet, weg vom reinen Rassenclub hin zum kynologischen Verein.

Den Dobermanntag 2012 führte die OG Luzern durch und veranstaltete einen lustigen und vielseitigen Parcours, der Hunde und deren Führer zu gleichen Teilen forderte. Und die Verpflegung war wie immer in Luzern vorzüglich!

Bei der 5R Meisterschaft konnte der DVS einen Schweizermeister küren – leider war dies auch der einzige Dobermann am Start – Herzliche Gratulation Vreni Bender mit «Leno vom bayrischen Löwen»!

Zur erfolgreich durchgeführten ZTP im Oktober bei der OG Mittelland wird sich der Zuchtwart ausführlicher äussern, aber auch von meiner Seite den drei Teilnehmern (zwei Mal ZTP, einmal Wesenstest) meine herzliche Gratulation!

Im Jahr 2013 werden uns wiederum einige Dinge beschäftigen: Wie schon von meinen Vorgängern jeweils angetönt, wäre eine gegenseitige Unterstützung und Besuche der Ortsgruppen schön, wenn nicht sogar wünschenswert. Die Idee von Martin Schöchlin, OG ZH, kann diesem sehr zuträglich sein, Details werden an der DV durch Martin bekannt gegeben, als Stichwort sage ich nur dies: «Dobi-Cup».

Verschiede Ortsgruppen werden Mühe haben – dies ist ein Zeichen der Zeit – Helfer für die Aufgaben im Vereinswesen zu rekrutieren. Ich hoffe auf viele willige Nachfolger!

Der Fanshop wird auf ein Minimum reduziert, es wird nur noch Aufkleber, Pins und Aufnahmesticker geben. Auf Wunsch wird man das Logo auch aufsticken lassen können (Genehmigung an der DV vorausgesetzt).

Wir werden auch dieses Jahr einen Dobermanntag erleben, durchgeführt durch die OG Grischa, und sobald dieser Anlass durch ist, geht's schon weiter mit der Organisation und Planung für die 5R Meisterschaft 2014, die in den Händen des DVS liegen wird. Es finden wieder diverse Ausstellungen statt, Prüfungen, das Dobirennen in Agasul wird auch zu einem Höhepunkt werden – und ich hoffe inständig, dass die OG Luzern ihren Stafettenlauf durchführen kann! Und, last but not least, wir müssen einen neuen Kassier finden.

Ein erfreuliches 2013 an alle Mitglieder
Ein grosses Danke an alle für Eure Unterstützung

Zentralpräsident Dobermannverein Schweiz
Hr. Andrea Hegnauer



Jahresrechnung:

■ Liebe Mitglieder

Infolge des unerwarteten Dahinscheidens von Marlise Ritter und der darauf folgenden Interimslösung ist es mir leider nicht gelungen, alle Daten für das aktuelle Jahrbuch bereitzustellen.

Auf Grund des grossen Aufgabenbereichs, der Neuprogrammierung und Beschaffung eines neuen Computers für den Kassier DVS, einer beruflichen Veränderung und Umzug konnte ich die gesetzten Erwartungen auch von meiner Seite nicht erfüllen.

Ich werde aber mein Möglichstes geben, um vor der Delegiertenversammlung alle nötigen Unterlagen an die OG-Präsidenten zu senden. An der DV selbst werden genügend Exemplare aufliegen.

Mit freundlichem Gruss
Hr. Andrea Hegnauer

Jahresbericht des Vizepräsidenten, Zuchtwartes und Ausstellungsverantwortlichen

■ Geschätzte Mitglieder

Ich freue mich, durfte ich an der letzten DV im März 2012 mein Amt a.i. als Präsident DVS an einen motivierten Andrea Hegnauer abgeben, der mit viel Herzblut und Engagement dieses Amt schon nunmehr fast ein Jahr hervorragend meistert. An dieser Stelle: Danke Andrea für deinen Einsatz! Du hast Etliches schon «angepackt» und zu einem tollen Ergebnis geführt, wie z.B. die neue DVS-Website!

Als noch «junger ZV» haben wir im vergangenen Jahr einige Neuerungen angegangen. Bezüglich meines Amtes bedeutet dies, dass wir neue Formulare für Wurf- und Belegmeldungen jetzt online auf der DVS Website haben. Zudem erhält nun jeder, der den Wesenstest DVS mit seinem Dobermann absolviert, einen Ausweis als Bestätigung.

Etliche Formulare und Dokumente wurden angepasst und sollen in Zukunft den Ablauf innerhalb meines Amtes vereinfachen. Viele Stunden habe ich diesbezüglich am Computer zugebracht und es hat sich meiner Meinung nach gelohnt. Es sind für Aussenstehenden wohl Kleinigkeiten, jedoch ist es halt sprichwörtlich oft so «Der Teufel steckt im Detail»...

Nach einem erfolgreichen ZTP/Wesenstest-Training bei der OG Grischa im August freue ich mich, konnten wir in diesem Jahr an der ZTP in Wiedlisbach im Herbst zwei Dobermänner für die Zucht zulassen:

Rüden

Hercules vom Rétalap, braun-rot, SHSB 671075, Chip-Nr. 756098100406990, geb. 16.03.2008, HD A/A, ED 0/0, Formwert: sehr gut, Eltern:

Gremlin von Mahuba x Elaisa vom Rétalap, Besitzer: Willi Baumgartner, Dorfstr. 5c, CH-8911 Rifferswil

Hündin

Jadisnara vom Hellerwald, braun-rot, SHSB 703593, Chip-Nr. 276097202088185, geb. 12.08.2010, HD B/B, ED 0/0, LS-ÜGW Typ 0, Formwert: sehr gut, Eltern: Arak-Amaruk du Feu d'Aramon x Ajoko von Avalon, Besitzer: Hanspeter Sandmeier, Steinbillenstr. 1, CH-4663 Aarburg

Wesenstest-DVS bestanden:

Hündin

Ayleen of Schalane, braun-rot, SHSB 673948, Chip-Nr. 756098100413957, geb. 25.06.2008, Besitzer: Peter Herzog, Im Winkel 3, CH-7206 Igis
Allen meinen herzlichen Glückwunsch!

Ins SHSB durften wir dieses Jahr 2 Würfe eintragen:

vom CBF, 1 Wurf, 5R (2schwarz/3braun) und 4H (3schwarz/1braun)

vom Schlossrudwalde, 1 Wurf, 1R schwarz/1H braun

Importiert wurden 4 Dobermänner: 2R, 1H schwarz und 1H braun

Somit wurden total 15 Dobermänner im Schweizerischen Hundestammbuch eingetragen.

An Ausstellungen waren auch dieses Jahr einige Dobermänner von Vereinsmitgliedern anzutreffen. Ein Schönheitstitel wurde dieses Jahr von unseren Mitgliedern nicht beantragt, jedoch durften einige mit einem Siegertitel (Best of Breed/BOB, Welpensieger etc.) von der Ausstellung

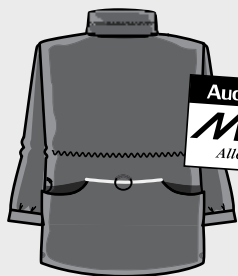


ROBUST

DOGGER®
Outdoor Outfit



Profi-Jacke
Robustes 3-Lagen Stretchmaterial
(20000mm Wassersäule)
Wasserdicht und atmungsaktiv mit
unverzichtbaren Details für den Hundesport.
Heraustrennbare Innenfleece-Jacke.



Auch erhältlich bei:
MEIKO
Alles für vier Pfoten

Alles was Sie wissen wollen: www.dogger.ch

...weil wir **Schweizer** schon immer etwas besonderes sind.

CanisAlpha PUR

Naturbelassenes Hundefutter

- kaltgepresst
- tierversuchsfrei
- gentechnikfrei
- ohne synthetische Zusatzstoffe
- frei von pflanzlichen Proteinkonzentraten
- mit natürlichen vitalen Ballaststoffen
- hochwertige Proteine in Lebensmittelqualität



CanisAlpha®



Jetzt in der Schweiz:
Triple-S Hundeparadies · Berghaus · Oberböhlen · 4458 Eptingen · Tel. 062 299 20 73 · www.triple-s.ch

BERICHT
VIZEPRÄSIDENT UND
ZUCHTWARTES

nach Hause reisen. Auch hier meinen herzlichen Glückwunsch zu den Erfolgen!

Zudem ein herzliches Danke an alle Mitglieder die an der Rassenpräsentation an der Animalia 2012 in St. Gallen mitgewirkt haben. Es ist mehr als wichtig, unsere Rasse nach Aussen hin zu präsentieren! Nur so können wir verhindern, dass unser geliebter Dobermann aus der Schweiz verschwindet!

Im 2014 hoffe ich auch meine Ausbildung als Formwertrichter für die Rasse Dobermann abzuschliessen, so dass ich dies in Zukunft an der ZTP als Amtsinhaber «Zuchtwart» (sofern ich im Amt bestätigt werde) und auch mal an einer Ausstellung übernehmen kann.

Trotzdem würde ich mich aber auch über neue Anwärter als Ringsekretäre, Wesens- und Formwertrichter sehr freuen, denn wir brauchen diesen Nachwuchs für die Zukunft dringend, wenn wir ein «unabhängiger» Rasseclub bleiben wollen! Informationen können gerne bei mir eingeholt werden. Also meldet euch!

Für das Jahr 2013 wünsche ich mir im DVS mehr gegenseitige Unterstützung. Besucht doch Trainings/Kurse einer anderen OG und es wäre wünschenswert und schön, wenn in Zukunft mehr Dobermänner den Wesenstest/die ZTP des DVS absolvieren würden. Gerade für Hundeteams, die keine PO-Prüfungen laufen möchten, hat man so immerhin einen Ausweis über einen absolvierten Wesenstest. Zeigen wir es doch der Bevölkerung und den Politikern mit einer minimalen Prüfung, dass wir einwandfreie und wesensfeste Dobermänner in der Schweiz haben...

Also packen wir es auch im 2013 an – gemeinsam!

Benjamin Freiburghaus
Vizepräsident, Zuchtwart und
Ausstellungsverantwortlicher



Einladung zur 44. Delegiertenversammlung des DVS

Samstag, 23. März 2013, um 14:00 Uhr,
im Clubhaus der OG Zürich, Agasul

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung der DV. Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 24. März 2012
4. Jahresberichte
 - a) Präsident
 - b) Leistungs-Obfrau
 - c) Zuchtwart
 - d) Rechnungsrevisoren
 - e) Kassier ad interim
5. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) Leistungs-Obfrau
 - c) Zuchtwart
 - d) Kassier
 - e) Aktuar
 - f) Beisitzer
 - g) Rechnungsrevisoren
 - h) Wesensrichter-Anwärter
6. Mitglieder mutationen
7. Mitgliederbeitrag 2014
8. Budget 2013
9. Ehrungen (10- und 25-jährige Mitgliedschaft, SKG Veteranen)
10. Anträge (müssen bis spätestens 31.01.2013 beim Präsidenten eingehen)
11. Jahresprogramm 2013
12. Diverses
 - Webssite
 - Tarifänderungen und -anpassungen (Vorschlag wird mit dem JB versandt)
 - Statutenanpassungen (Vorschlag wird mit JB versandt)

1.

ZGB: Art. 67

b. Stimmrecht und Mehrheit

¹ Alle Mitglieder haben in der Vereinsversammlung das gleiche Stimmrecht.

² Die Vereinsbeschlüsse werden mit Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst.

³ Über Gegenstände, die nicht gehörig angekündigt sind, darf ein Beschluss nur dann gefasst werden, wenn die Statuten es ausdrücklich gestatten.

Zusatz: Es ist gestattet, Beschlüsse über Gegenstände, die nicht gehörig angekündigt wurden zu fassen, wenn diese an der Präsidentensitzung mit einfacher Mehrheit gefasst wurden. Dies betrifft im speziellen Wahlen auf Grund von Todesfällen oder anderen Vorkommnissen, welche eine Nachwahl/Neu-Nominierung zwingend nötig machen.

2.

Übernahme des Textes vom ZGB: Art. 70

c. Mitgliedschaft

I. Ein- und Austritt

¹ Der Eintritt von Mitgliedern kann jederzeit erfolgen.

² Der Austritt ist von Gesetzes wegen zulässig, wenn er mit Beobachtung einer halbjährigen Frist auf das Ende des Kalenderjahres oder, wenn eine Verwaltungsperiode vorgesehen ist, auf deren Ende angesagt wird.

³ Die Mitgliedschaft ist weder veräusserlich noch vererblich.

- Fanshop wird durch den ZV übernommen.
- Unterstützung Startgeld 5R NEU: Tarifblattanpassungen
- Zahlungsmoral
- Logos OG Zürich und Luzern

Es wird auf Art. 6.3. und 6.7. der Statuten des DVS hingewiesen.



www.l-t-a-dogs.ch

Claudia Müller • 8162 Steinmaur • 079 816 63 36

CANIPUR®

von Tierärzten entwickelt,
erprobt und empfohlen

www.canipur.ch - Tel. 071-722 84 75

M. Jörg
CARROSSERIE CARAVANS

Churerstrasse 19 • 7013 Domat/Ems bei Chur • Telefon 081 633 13 10
info@wohnwagen-joerg.ch • www.wohnwagen-joerg.ch



sattelkammer.ch – Reitsport GmbH
8259 Rheinklingen – info@sattelkammer.ch

Just click and go shopping

Online-Einkauf in aussergewöhnlicher Dimension
Reitsport-, Hunde- und Freizeitartikel



Hilfe vor Ort statt Massenimport
www.wioca.ch



www.doberman-curiensis.ch

PURE Naturfutter 100% PURE - 100% Natur

ohne Konservierungsstoffe - ohne chemische Zusätze - ohne Aromastoffe - ohne Soja - gentechnikfrei
keine Tier- und Pflanzenmehle - kein Formfleisch - tierversuchsfrei (bestätigt von PETA) - schonende Herstellung
ausschliessliche Verwendung von Frischfleisch in Lebensmittelqualität - hoher Fleischanteil (60-80%)



Vertrieb für die Schweiz: **vitality concept GmbH**
www.pure-naturfutter.ch Tel. 061 971 17 74



Protokoll der 43. Delegiertenversammlung des DVS

Samstag, 24. März 2012, um 14:00 Uhr, Klub-
haus der OG Luzern, 6102 Blatten (Malters)

Traktandum:

1. **Begrüssung und Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung der DV, Genehmigung der Traktandenliste**

B. Freiburghaus begrüsst die Anwesenden. Die Einladung für die DV wurde fristgerecht in den offiziellen Publikationsorganen veröffentlicht. Der ZV stellt den Antrag, die Traktandenliste wie folgt anzupassen:

- Wahlen:

- b) Präsident DVS (Antrag B. Freiburghaus)
- c) Kassier/in

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Es sind insgesamt 19 Stimmberechtigte anwesend. Für Abstimmungen gelten folgende Regeln:

Absolutes Mehr = 9 Stimmen,
 $\frac{2}{3}$ Mehrheit = 13 Stimmen.

2. **Wahl des Stimmenzählers**

Als Stimmenzähler wird vorgeschlagen und auch gewählt: Claudia Müller

3. **Genehmigung des Protokolls der DV vom 24.03.2011**

Das Protokoll der DV vom 26.03.2011 wird mit folgender Änderung genehmigt: Mitgliederzahl per 31.12.2010 > 291 (anstatt 336)

4. **Jahresberichte**

Da sämtliche Berichte vorgängig im DOBERMANN 2012 publiziert worden sind, werden sie nicht einzeln verlesen. Sie werden von den Delegierten nach separater Abstimmung den Schreibern verdankt.

Es folgen die Genehmigung des Kassaberichts und des Revisorenberichts. Wortmeldung Walter Rindlisbacher (Gast): Der Revisorenbericht muss künftig vor dem Kassabericht genehmigt werden.

Die Revisoren Ulrike Glarner und Daniel Troxler haben eine separate Pendenzenliste mit Vorschlägen zur Verbesserung bzw. Prozessanpassung erstellt. Der ZV bedankt

Traktanden:

1. Begrüssung und Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung der DV. Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 26. März 2011
4. Jahresberichte
 - a) Präsident
 - b) Leistungs-Obfrau
 - c) Zuchtwart, inklusiv Zuchtkasse
 - d) Kassier
 - e) Rechnungsrevisoren
5. Wahlen
 - a) Rechnungsrevisoren
 - b) Präsident DVS > Antrag B. Freiburghaus
 - c) Kassier/in
6. Mitglieder mutationen
7. Mitgliederbeitrag 2013
8. Budget 2012
9. Ehrungen (10- und 25-jährige Mitgliedschaft, SKG Veteranen)
10. Anträge (müssen bis spätestens 31.01.2012 beim Präsidenten eingehen)
 - H. Altorfer > Kostenbeteiligung Kt. Schaffhausen
 - B. Freiburghaus > Wahl von Andrea Hegnauer als Präsident DVS
11. Jahresprogramm 2012
12. Diverses

sich dafür und wird die Vorschläge bis zur nächsten Delegiertenversammlung umsetzen.

5. Wahlen

a) Ersatzrevisor

Als Ersatzrevisor wird Ernst Kessler vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt.

b) Präsident DVS

Andrea Hegnauer wird mit 16 Stimmen gewählt, 1 Stimme enthält sich

c) Kassier/in

Marlise Ritter wird einstimmig gewählt.

6. Mitgliedermutationen

Benjamin Freiburghaus orientiert über die Mitgliedermutationen vom letzten Jahr. Es sind dies Eintritte 15, Austritte 42, Todesfall 1, Stand ist 264 Mitglieder. Im Gedenken an die Verstorbene wird eine Schweigeminute abgehalten.

7. Mitgliederbeitrag 2013

Der Zentralvorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag für das Jahr 2012 für OG Mitglieder bei Fr. 40.– und für EM bei Fr. 90.– zu belassen.

Die Delegierten folgen diesem Vorschlag und nehmen ihn mit 16 Stimmen an, 1 Stimme enthält sich.

8. Budget 2012

Marlise Ritter erläutert kurz das Budget 2012. Es wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

9. Ehrungen (10-, 25- und 60-jährige Mitgliedschaft, SKG-Veteranen)

Der Kassier, Andreas Burch, verliest die Liste der Jubilare:

10 Jahre

- Altorfer Helga, OS/ZH
- Ayer Christiane, BE/FR
- Blum Annemarie, BE/FR
- Christen Laurence, BE/FR
- Cucchiara Salvatore, OS/ZH

- Glarner Ulrike, BS
- Grosjean Christina, OS/ZH
- Jost Elisabeth, LU
- Lehmann Barbara, Einzelmitglied
- Pfäffli Fritz, BE/FR

25 Jahre

- Burri Ursula, BE/FR
 - Lüpold Reinhard, ML
 - Rindlisbacher-Rier Walter, OS/ZH
- Die 10-Jahre-Jubilare erhalten das DVS-Abzeichen.
Die 25-Jahre-Jubilare erhalten einen silbernen Kugelschreiber mit der Gravur 25 Jahre DVS-DCS.
Sissy Rindlisbacher-Rier war fälschlicherweise auf der Jubilarenliste im 2012, jedoch feiert sie ihr 25-jähriges Jubiläum erst im Jahr 2014 – dies wird in der Mitgliederkontrolle entsprechend angepasst.
Den Abwesenden werden die Präsente durch ihre OG-Präsidenten zugestellt.

10. Anträge

10.1. Antrag ZV

Zwei Anträge sind fristgerecht eingegangen:

1. Antrag von H. Altorfer über die Kostenbeteiligung Kt. Schaffhausen

H. Altorfer erläutert ihren Antrag gegenüber den Delegierten. Sie beantragt eine Kostenbeteiligung seitens DVS von CHF 2'000.00. Sollte nach der totalen Kostenabrechnung ein Defizit entstehen, kann H. Altorfer an der nächsten Delegiertenversammlung einen weiteren Antrag für Kostenbeteiligung stellen. Die Delegierten sind einstimmig mit dem Vorgehen einverstanden und bewilligen den Antrag einstimmig.

2. Antrag von B. Freiburghaus für die Wahl von Andrea Hegnauer als Präsident DVS

Der Antrag wurde nach einstimmigem Einverständnis der Delegierten ins Traktandum Wahlen genommen.

11. Jahresprogramm 2012

Helga Altdorfer orientiert über das Jahresprogramm.

12. Diverses

- Auf Anfrage der Delegierten wird der ZV auf die nächste Delegiertenversammlung einen Antrag zur Anpassung des IDC-Reglements fristgerecht einreichen
- Auf Anfrage einer Delegierten wird auf die nächste Delegiertenversammlung die Möglichkeit einer Rechtsschutzversicherung für die DVS-Mitglieder abgeklärt
- Die Delegierten sind einverstanden, dass der ZV entsprechende Delegierte an die Delegiertenversammlung der SKG entsendet
- Sarah Stalder dankt Cornelia Freiburghaus

herzlich für die Organisation und die Erstellung des DOBERMANN 2012

- Die nächste DV findet am Samstag, 23.03.2013, statt. Die OG ZH hat sich für die Durchführung bereit erklärt.
- Der Dobermanntag 2012 wird durch die OG LU durchgeführt. Im 2013 führt die OG GR den Dobermanntag durch.

Der Vizepräsident, Benjamin Freiburghaus, bedankt sich mit einer Schlussrede für das Erscheinen an der Delegiertenversammlung und lädt die Anwesenden zu einem Apéro ein.

Der Präsident schliesst um 15:15 Uhr die Sitzung.

Die Aktuarin

Sarah Stalder





Nationaler Dobermanntag

2. Juni 2013
9477 Trübbach / SG

Jahresbericht Leistungsobfrau 2012

BERICHT LEISTUNGSOBFRAU
RAPPORT DE LA CHEFFE-
MONITRICE DE TRAVAIL

2012 war sportlich gesehen eher ein ruhiges Jahr. Leider hatten wir an der WM dieses Jahr keinen einzigen Teilnehmer aus der Schweiz.

Auch an der 5Rassen Schweizermeisterschaft startete nur eine einzige Teilnehmerin in der Klasse BH3. Dies allerdings ziemlich erfolgreich. Das Feld der Startenden war so gross wie schon lange nicht mehr. Aber wo sind all die Dobermänner?

Vreni Bender mit Leno vom bayrischen Löwen verdiente sich den Schweizermeistertitel des DVS 2012. Noch mal ganz herzliche Gratulation dem sympathischen Team! (Siehe separater Bericht)

An der SM aller Rassen war dann leider wieder kein Team aus unseren Reihen mit am Start.



Im August organisierte ich einen Tricklikurs. Mit Sylvia Bächtold habe ich eine sehr kompetente Kursleiterin gefunden, die alle Teilnehmer begeistern konnte und sicher für weitere Kurse wieder zur Verfügung stehen würde (siehe separater Bericht).

Ich persönlich hatte leider mit Amiata wieder Verletzungsspech dieses Jahr. Anscheinend soll es einfach nicht sein, dass wir mal noch eine 3er Prüfung machen können. Amiata hat einen bösartigen Tumor am Zeh, und ich muss die Zehe amputieren lassen. Wie lange sie noch bei uns ist, liegt nicht in unserer Hand! Wir sind sehr traurig. Ich freue mich sehr, dass es meiner Leoni mit 11,5 Jahren noch so gut geht und sie lauter Flausen im Kopf hat. Aber mir wurde dieses Jahr bewusst, wie schnell sich alles ändern kann. Nichts ist für immer...

Darum geniesst jede Minute mit Euren vierbeinigen Freunden! Ich wünsche allen aktiven Hundesportlern eine erfolgreiche neue Saison und ganz viele schöne Stunden mit Euren Dobis.

Helga Altorfer
Leistungsobfrau



Informieren Sie sich über...

- ... die Rasse
- ... die Zucht
- ... die Gesundheit
- ... die Ernährung
- ... die Ausbildung
- ... die Haltung
- ... Rechte und Gesetze
- ... den Dobermannverein
- ... die Ortsgruppen
- ... den Sport

Besuchen Sie die ...

- ... Vorführung „Dobermann in der Ausbildung / im Sport“
- ... Präsentation der Rasse

Betätigen Sie sich aktiv ...

- ... spannender Parcours offen für alle Rassen

Verweilen Sie in ...

- ... unserer grossen Festwirtschaft und geniessen Sie dabei die Vorführungen und Präsentationen

Das aktuelle Programm finden Sie unter:

www.dobitag.ch

P Genügend kostenlose Parkplätze vor Ort vorhanden



Veranstalter:
Ortsgruppe Grischu des
Dobermann Verein Schweiz
www.oggrischu.ch



Interview mit Vreni Bender DVS Schweizermeisterin im BH 3 2012

Vreni beschreibe doch kurz dein privates Umfeld: Beruf, Familienmitglieder inkl. Hund(e), Wohnort etc.

Ich wohne in einem Doppeleinfamilienhaus mit Garten mitten in Bettingen. Bettingen ist ein kleines Dorf oberhalb Riehen BS und ist umgeben von Wäldern.

Vor 16 Jahren habe ich meine Arbeit im Treuhandbüro aufgeben müssen, da wir von Rütli/ZH nach Bettingen umgezogen sind und ich nicht in die Stadt wollte. Jetzt bin ich ganz glückliche Hausfrau und kann mich total meinem Mann, meinem anstrengenden Hund und meinem Papagei widmen.

Wie bist du zum Hund(esport) gekommen?

Nach meinem Umzug hat mich meine Schwägerin ermuntert, mit ihr in den Hundesportclub zu kommen. Naserümpfend und gar nicht begeistert bin ich mitgegangen. Am Anfang war ich jedes Mal froh, wenn der Hundesport ausfiel. Als ich aber merkte, wie begeistert mein damaliger Dobermann Arvet war, dass er sich freute und er voll bei der Sache war, hat es auch mich gepackt und zwar total!

Was fasziniert dich am Dobermann?

Als ich zum ersten Mal einen Dobermann (das war ein Militärhund und gehörte einem israelischen Soldaten!) sah, war ich ihm auch schon verfallen, mir gefiel seine Erscheinung, seine Schönheit, Eleganz und stolze Haltung. Als wir uns dann Jahre später einen Hund anschaffen wollten war für mich klar NUR EINEN DOBERMANN. Mein Mann zögerte, studierte Bücher etc. und ich sehe ihn jetzt noch wie er das Buch zumachte und mir erklärte, dass für uns nur ein Dobermann in Frage käme. Und so hatte ich das erste Mal Kontakt zu Frau Walker, die mir die Schweizer Zucht vom Rootsee empfahl. Ein tolles Züchterpaar. Sie hatten mir dann den nötigen Schliff gegeben, wie ich mit einem Dobermann umzugehen hätte und als Ersthund käme sowieso nur eine Hündin in Frage

etc. Sie waren toll und so kam 1987 unser erster Dobermann ins Haus, Duska vom Rootsee.

Wird dein nächster Hund wieder ein Dobermann sein?

Leider nein, ich muss meinem Alter entsprechend handeln und ein paar Kilo Hund zurückgehen. Ich weiss aber noch nicht wie ich das schaffen soll.



1. Rang

SCHMID & SCHWITTER AG
DOBERMANN ZÜCHTERVEREIN | SCHWEIZER HUNDESPORT
WWW.LOVING-DOBERMANN.CH

Was sagst du zum Thema Rasselisten, Kampfhundeverbot, Bewilligungspflicht?

Als die ganzen Diskussionen vor etwa 10 Jahren in Basel begannen hatte ich getobt, gestrampelt und geredet, geredet und geredet. Mein damaliger Hund Arvet vom Alemannring war ja auch ein Musterbeispiel an Liebe, er liebte alles und war ausgesprochen nett zu allen (ausser zu Katzen). Mein jetziger Hund Leno ist etwas anders und sehr schwer zu führen. Ich stiess öfter an Grenzen mit ihm. Und jetzt weiss ich nicht mehr so recht, was ich von Rasselisten, Kampfhundeverbot und Bewilligungspflicht halten soll. Aber natürlich habe ich immer vertreten, dass alle Rassen, bzw. Hundehalter gleich behandelt werden. Und natürlich haben die ganzen Berichte, Diskussionen und Hetzkampagnen unseren Alltag sehr erschwert. Mit einem Listenhund kann man sich gar nichts mehr erlauben. Das hat leider dazu geführt, dass mein Hund Leno einige Unsicherheiten hat betr. Hunde und Menschen. Ich konnte ihn nicht so frei aufwachsen lassen wie dies meine beiden Ersten durften. Wenn man immer aufpassen muss, dass ein «Kampfhund» ja nicht in die Nähe von fremden Menschen oder Hunden kommt, erzeugt dies automatisch Unsicherheiten.

Was würdest du als deinen grössten bisherigen Erfolg bezeichnen (im Zusammenhang mit Hunde(n)sport)?

Der grösste Erfolg war für mich, dass ich es als Hundesportanfänger mit Arvet zweimal bis zur Teilnahme an die SM aller Rassen schaffte. Zumal Arvet sehr unzuverlässig war. Ein absoluter Trainingsweltmeister, aber er kam einfach mit meinen und seinen Problemen in der Prüfungssituation nicht zurecht.

Was war deine grösste Enttäuschung (im Zusammenhang mit Hunde(n)sport)?

Der Neid. Als Vereinsmensch war ich doch sehr enttäuscht wie es so zu und her geht im Hunde-

sport. Das Machtgehebe, der Egoismus und Neid zerstören die ganzen Vereine. Ich habe vorher noch nie solche Ungerechtigkeiten und Boshaflichkeiten erlebt wie im Hundesportbereich. Dabei wäre es doch so ein toller Sport.

Welche Wünsche und Erwartungen hast du an deine hundesportliche Zukunft?

Ich möchte mit Leno ebenso wie mit Arvet die Teilnahme an einer Schweizermeisterschaft aller Rassen schaffen. Technisch wäre dies ohne weiteres möglich, aber eben, – als Dobermann hat man eben noch andere Dinge im Kopf als die Trainingsleistungen dann auf den Punkt zu bringen, wenn sie gefragt wären.

Vielen Dank Vreni für das Gespräch und alles Gute für die Zukunft!

Helga Altorfer
Leistungsofbrau DVS



Wir ziehen um!
Unsere neue Adresse ab April 2013:

Dobermannzucht FCI/SKG «vom CBF»
Cornelia & Benjamin Freiburghaus
Via Ginellas 7
CH-7402 Bonaduz

Wir planen unseren E-Wurf für
Sommer/Herbst 2013!

Zukünftige Welpeninteressenten begrüßen
wir gerne im neuen Zuhause!

www.vomcbf.ch



Jahresprogramm DVS 2013 *Activités DCS 2013*

Ohne Gewähr! Siehe auch Termine unter
www.dobermannclub.ch

5. Januar 2013

Kurs für Ringfunktionäre SKG

19. Januar 2013

Präsidenten-Konferenz, SO

26. Januar 2013

Ausstellungsrichter-Tagung in Lyssach/
Burgdorf SKG

1.–3. Februar 2013

«Hund 13» Hundemesse Winterthur

16./17. Februar 2013

CACIB Fribourg

16. März 2013

Abschlussprüfung Rasserichter-Anwärter SKG

17. März 2013

Züchterkongress Oensingen SKG *

23. März 2013

Vorprüfung Rasserichter-Anwärter SKG

23. März 2013

44. DV DVS, OG Zürich/Agasul

24. März 2013

Züchterkongress Winterthur SKG *

7. April 2013

1. ZTP DVS, OG Mittelland, Wiedlisbach

10.–14. April 2013

FCI FH WM, Ebeltoft in Dänemark

20. April 2013

DV SKG, Kongresszentrum «Gersag»,
Emmenbrücke/LU

4./5. Mai 2013

CACIB St. Gallen

16.–19. Mai 2013

Weltausstellung, Budapest (HU)

25./26. Mai 2013

IDC-Weltmeisterschaft/Italien

2. Juni 2013

Nationaler Dobermanntag, Trübbach/SG
(www.dobitag.ch)

29./30. Juni 2013

CAC Aarau (Sonntag FCI Gruppe 2)

13. Juli 2013

Dobirennen, OG Zürich, Agasul

14. Juli 2013

ZTP-Training, OG Grischa, Chur

29. August 2013

CACIB Genf

30. August – 1. September 2013

Europa-Sieger Genf

7./8. September 2013

IDC-Tagung/Rumänien

7./8. September 2013

Heimtiermesse Bern

28./29. September 2013

SM 5R, St. Margrethen (www.5rassen.ch)

27. Oktober 2013

2. ZTP DVS, OG Mittelland, Wiedlisbach

16./17. November 2013

CACIB Genf (statt Lausanne)

* gleiches Programm!



Share The Moment

With your
best friend...



WWW.KINGSKEKS.CH

Theater Basel 8. – 15 Juni 2012: DOBERMANN ON STAGE!

THE LIFE AND DEATH OF MARINA ABRAMOVIC

«The Life and Death of Marina Abramovic» ist ein «once in a generation» Kulturereignis von Robert Wilson mit Marina Abramovic, Willem Dafoe und einer internationalen Besetzung von Schauspielern und Performancekünstlern.

Quelle «Website Theater Basel»

Über das Internet hat uns Kerstin Anders, Requisiteurin des Theaters Basel, Anfang des Jahres gefunden und angefragt, ob wir nicht mit drei von unseren Dobermännern im oben genannten Theaterstück mitwirken könnten. Nach klärenden Gesprächen am Telefon und einem Vorbesuch im April am Theater Basel um Bühne, Mensch und Dobermann bekannt zu machen, sowie eine Vorstellung des Bühnenbildes zu bekommen, haben wir gerne zugesagt. Als Züchter und Hundebesitzer war es nun unsere Aufgabe, drei Dobermänner aus unserem bestehenden Rudel auszuwählen, die sich trotz Futter am Boden gut verstehen und vom Wesen her der Belastung auf der Bühne gewachsen waren. Bald schon stand das Kleeblatt bestehend aus Ares (m, 11 Jahre), Wukari (w, 7 Jahre) und Asahi (w, 4 Jahre) fest.

Die Szene, in der unsere Dobermänner mitspielten, zeigte eine dreifache Marina bei ihrer Beerdigung nach einem alten tibetanischen Totenritus. Die Knochen der Toten werden dabei von Hunden gefressen und werden so Futter für ein anderes Wesen und zum Symbol der Unendlichkeit.

Übrigens wurden unsere Hunde für die Aufführungen auch geschminkt. Denn die Hunde sollten für das Schattenspiel auf der Bühne ganz schwarz sein.



Beim «Schminken» mit schwarzer Farbe...



Links Bühnenoutfit, rechts Original!



Mit dem Lift gelangten wir zur Nebenbühne, da war immer viel los...



Auf der Bühne!



Unsere Dobermänner mit Sam Collins (Projektleiter aus Manchester), Soraya Shili und Kerstin Anders (Requisite Basel)



v.l. Wukari, Ares und Asahi

Aus rechtlichen Gründen können wir kein eigenes Foto zum Bühnenbild veröffentlichen, jedoch findet man unter folgendem Link ein Bild, das auch im Programmheft abgebildet war und das Bühnenbild schön zeigt (leider nicht mit unseren Dobermännern...): <http://www.flickr.com/photos-desingel/7344488846>

Wie aber trainiert und bereitet man Hunde für so eine Statistenrolle vor? Immerhin sollen sich die Dobermänner während 20–25 Minuten frei, ohne Leine und Halsband, auf der verdunkelten Bühne mit wildfremden Menschen auf Podesten und neben der Bühne, bewegen. Zudem kommen gleichzeitig die Zuschauer in den Raum und es tönt schummrige Musik aus den Boxen mit Live-Gesang von der Nebenbühne her...

Neben dem Vertrauen, das die Hunde in ihre Halter haben müssen, braucht es einerseits sehr gut sozialisierte Hunde, welche Lärm, Dunkelheit und fremde Menschen in Kostümen nicht als Bedrohung wahrnehmen und andererseits einen guten Grundgehorsam haben. Zudem müssen sich die Hunde auf der Bühne, innerhalb der Gruppe, gut verstehen. Da mit Futter gearbeitet wurde, um die Hunde in Bewegung und bei Laune zu halten, darf auch kein Futterneid aufkommen. Entscheidend jedoch ist schlussendlich, dass die Tiere frühzeitig mit den Gegebenheiten bekannt gemacht werden und es als positive Erfahrung erleben. So war z.B. nach 2 Proben den drei Fellnasen klar, dass jetzt wieder «Futterzeit» war und sie haben sich regelrecht auf die Bühne gefreut.

Trotz «Stress» und «Bildvorstellungen» des Produzenten wurde mit den Tieren, also auch mit unseren Hunden, immer sehr ruhig und geduldig umgegangen und gearbeitet. Wenn ein Hund nicht mehr wollte oder müde wurde, so war es nie ein Problem das entsprechende Tier von der Bühne zu nehmen. Es war wie es war. Wenn man mit Tieren arbeitet kann man nichts planen oder erwarten und so war auch jeder Auftritt anders.

Wir sind stolz auf unsere drei Dobermänner, welche ihre Aufgabe als Statisten so toll gemeistert haben. Trotz der vielen Ablenkungen und aus Hundesicht auch bedrohlichen Situationen haben sich Ares, Wukari und Asahi vorbildlich gezeigt. Sie haben Auftritt für Auftritt toll gemeistert, auch wenn nicht immer alles perfekt lief.

Für uns als Züchter und Hundebesitzer war es auch eine neue Erfahrung und wir danken Kerstin Anders und dem ganzen Theater team für die freundliche Aufnahme und die tolle Betreuung. Wir haben uns wohl gefühlt und freuen uns über einige neue Dobermannfans!

Uns war es wichtig, mit dem Auftritt der drei Dobermänner auch etwas für das positive Image dieser Rasse beizutragen. Ein Ziel, das wir erreichen konnten, wurden unsere Dobermänner doch oft mit den Worten «das sind die lieben Hunde für Abramovic» vorgestellt! Und auch an Streicheleinheiten und an gutem Zuspruch wurde gegenüber unseren Fellnasen nicht gespart.

In diesem Sinne bedanken wir uns für das Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit! Es war ein besonderes Erlebnis und diese Woche am Theater Basel wird uns sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben!

Coni & Beni Freiburghaus
Dobermannzucht «vom CBF»

Nationaler Dobermanntag vom 08. Juli 2012 – durchgeführt von der OG Luzern



Am Samstag war es sehr heiss für die Vorbereitungen wie z.B. den Parcours aufstellen usw. Sonntags sah es vom Wetter her am Vormittag nicht so toll aus, doch Petrus setzte sich für uns ein und das Wetter besserte sich. Der Tag wurde, glaub ich sagen zu können, ein voller Erfolg für uns alle. Beim Parcours starteten insgesamt 29 Teams die von uns zeitlich gestoppt wurden.

Nach dem Parcours zeigten 5 Teams mit ihren Hunden eine Vorführung:

1. Silvia mit Henzzo, Dobermann
2. Maya mit Baffy, D. Pinscher
3. Eveline mit Baron, belg. Schäfer
4. Daniela mit Bruno, Dobermann mit Fetti, Rehpinscher mit Petit, Terrier (3er Gruppe)
5. Lisbeth mit Ianuk, Dobermann mit Mägy, Rottweiler (2er Gruppe)

Die 5 HF gaben mit ihren Hunden das Beste und durften einen vollen Erfolg verzeichnen.

Auch die Kinder kamen nicht zu kurz; sie hatten eine gute Betreuerin und eine eigens eingerich-



tete «Kinderecke» die auch rege benutzt wurde. Was die Verpflegung angeht so glauben wir, waren alle, die sich verköstigt haben, zufrieden. Der Dank dafür gilt allen Helfern/Helferinnen für ihr Engagement wo auch immer sie eingesetzt waren!

Dobermann-Verein Schweiz



5R (5Rassen) Schweizermeisterschaft 2012 in Beringen

Die diesjährige 5R startete bereits am Samstagabend bei der Startnummernverlosung.

Die einzige Teilnehmerin bei den Dobis, Vreni Bender mit Leno vom bayrischen Löwen, zog die Nummer 4, in der Sparte Begleithund 3.

Wo sind denn nur, die im Sport geführten Dobermanner??? Sehr schade, dass sich nicht ein paar Teams mehr qualifizierten.

Den Abend verbrachten wir bei einem guten Essen und einem Gläschen Wein im warmen Zelt.

Der Sonntagmorgen begann trüb und ab und zu gab es auch ein paar Regenspritzer. Aber eigentlich waren die Bedingungen für die Hunde ideal. Nicht zu kalt und nicht zu warm und zum Glück auch nicht zu nass.

Das Starterfeld war so gross wie noch nie. Insgesamt waren 36 Teams am Start! 12 Riesenschnauzer, 13 Rottweiler, 4 Boxer, 6 Airedale Terrier und 1 Dobermann. Fährte und Revier verliefen für unser Team sehr gut. 88 Punkte war ein guter Start für Vreni und Leno.

Weiter ging es für die beiden mit der Unterordnung

Auch dieses Resultat konnte sich sehen lassen: 87 Punkte bei ein paar kleinen Abzügen war der Lohn für viele Übungsstunden!



Einige Schrecksekunden gab es dann beim Freiabsetzen. Leno bellte von Anfang an und als der Richter begann durch die Hunde zu gehen, sprang Leno auf. Den Zuschauern und auch mir stockte für einen Moment der Atem. Was würde Leno tun? Zum Glück fand er es wichtiger Vreni zu suchen, als die andern Rüden aufzumischen. Er verliess den Platz. Die andern drei Hunde blieben unbeeindruckt sitzen.

Schade, das kostete etliche Punkte und am Schluss auch Ränge im Gesamtklassement der 5R. Der Rest der Führigkeit war super. Der Richter hatte nicht mehr viel zu bemängeln. Leno zeigte ein fehlerfreies Apportieren, ein schnelles Voran, Steh, Voran und ein schönes Detachieren mit Sprung über die Hürde. Total mit dem Patzer am Anfang noch 80 Punkte! Muss man erst mal machen... Damit war es klar: wir haben ein neues Schweizermeisterteam DVS 2012

Die Erleichterung war den beiden anzusehn. Ich habe mich riesig für Vreni gefreut, denn das ist wirklich ein schöner Lohn für die unzähligen Übungsstunden bei Wind und Wetter.

Ob sich Leno auch gefreut hat? Nun, er hat jedenfalls genüsslich sein Rindsohr gekaut, das er als Lohn erhalten hat.

Auf diesem Bild sehen jedenfalls beide sehr glücklich und zufrieden aus, oder etwa nicht!?

Nochmals ganz herzlichen Glückwunsch liebe Vreni im Namen des DVS.

Macht weiter so!

Den Veranstalter ganz herzlichen Dank fürs Organisieren eines schönen und gelungenen Anlasses!

Im Namen des ZV

Helga Altorfer, Leistungsobfrau DVS

Tricktraining ist Teamarbeit, Spass und Motivation

Unter diesem Motto präsentierte Sylvia Bächtold 7 gut gelaunten Teilnehmerinnen einen spannenden Tag. Bei Kaffee und Gipfeli starteten wir mit einem kurzen Theorieteil.

Dann ging es aber schon bald nach draussen, wo uns Sylvia den Aufbau von PENG, ein Trick den die meisten gerne ihrem Vierbeiner lehren wollten, erklärte. Dabei muss der Hund zuerst lernen, sich flach auf die Seite zu legen.

Das Wettergott hatte wohl auch Freude an unseren Tricks, denn es blieb entgegen aller Vorhersagen den ganzen Tag trocken und es wurde sogar noch richtig sonnig. Was für ein Glück!

Die Zwergpudel, in unserer sonst Dobermann geprägten Gruppe, zeigten sich erwartungsgemäss als begabte und sehr eifrige Schüler, und machten unseren Dobis ganz schnell etwas vor. Aber auch unsere «Grossen» hatten es drauf. HASI oder GIVE ME FIVE zeigten sie mit etwas mehr oder weniger Hilfe auch sehr gut.

Weitere Tricks waren ZICK ZACK durch die Beine oder SCHÄM DICH.

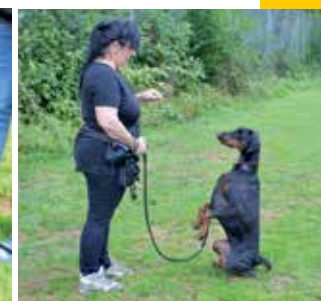
Nach einem sehr feinen Mittagessen, auf welches sich einige Teilnehmer schon in den Morgenstunden gefreut hatten, ging es noch einmal weiter mit AUFRÄUMEN, ROLLBRETTFAHREN, REIFENSPRINGEN etc. etc. Der Fantasie sind fast keine Grenzen gesetzt.

Ich denke alle konnten etwas mit nach Hause nehmen zum Weiterüben, denn auch hier gilt wie überall: nur Übung macht den Meister, auch im Trickle!

Vielen Dank allen Teilnehmern, die mit ihrem Interesse und guter Laune zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Danke an Sylvia, die mit ihrem Wissen und vielen Tips und Tricks immer wieder beweist, dass man nie ausgelernet hat! Und nicht zuletzt Danke der Küchenmannschaft und der OG Zürich für die Gastfreundschaft und die feine Bewirtung!

Helga Altorfer

Leistungsobfrau des Dobermannvereins Schweiz



Dobermannverein der Schweiz – Ortsgruppe Mittelland

Vereinsweekend vom 07. bis 09. September 2012 (Holzschlag-Bonndorf, Schwarzwald D)

Vom 07. bis 09. September 2012 trafen sich eine Gruppe und deren Angehörige mit Hunden zum diesjährigen Vereinsweekend der «Ortsgruppe Mittelland» in der Gemeinde Holzschlag-Bonndorf, im Schwarzwald. Bei schönstem und angenehmem Wetter durften wir hier im «Prosa Landhaus Waldheim» unser «Hündelerweekend» geniessen. Ein Programm gab es nicht, die Stimmung war optimal und so stand einem tollen Wochenende nichts mehr im Wege. – Nach der Ankunft in unserem Gasthaus sind wir übereingekommen, einen Rundgang in den Wäldern der Umgebung zu machen.

Am zweiten Tag war WANDERN angesagt. Die Wanderung führte uns der Sonne entlang über

grüne Wiesen, bis der erste Marschhalt kam und wir uns in einem Gasthaus stärken konnten. Dann ging es weiter durch die wildromantische «Wutachschlucht» bis zurück zu unserem Ausgangspunkt – Die beiden Nachtessen im Gasthaus «Reichenbächle» in der Gemeinde Holzschlag, waren weitere Höhepunkte der erfolgreichen Tage.

Am Sonntagmorgen, nach dem Morgenessen, ging es für einige Teilnehmer wieder auf Wanderung. Andere zogen es vor, die Rückreise in die Schweiz anzutreten. – Es waren drei absolut herrliche Tage, welche sicher allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich im Namen aller beim Organisator, Daniel Troxler, bestens für die sehr gute Organisation bedanken.

Text und Foto: Reinhard Lüpold
4513 Langendorf



Zum Gedenken an Marlise Ritter



Marlise verlor, obwohl sie zunehmend schwächer wurde, die Hoffnung auf eine Besserung nie. Leider haben ihr die Zuversicht und der Mut, mit dem sie ihre Krankheit ertrug, am Ende doch nicht geholfen. Ich hätte Marlise so gewünscht, dass sie noch einmal Zeit in ihrer geliebten Bretagne hätte geniessen dürfen. Zusammen mit ihrem Mann Peter und der Dobermannhündin Lia verbrachte sie dort viele glückliche Tage.

Wir vermissen Marlise als Kollegin und als ZV-Mitglied, vor allem aber als liebenswerten und wertvollen Menschen, als welchen wir sie in Erinnerung behalten werden.

Ich weiss, dass Marlise oft in die Wolken und Sterne geblickt hat und dort ab und zu

ein Geheimnis entdeckte, das nur sie enträtseln konnte. Marlise ich hoffe, dass Du Deinen Stern gefunden hast.

Im Namen des Zentralvorstandes des Dobermannvereins Schweiz muss ich leider mitteilen, dass Marlise Ritter, geb. 6. März 1942, am 8. November 2012 gestorben ist. Marlise war seit 2011 im Zentralvorstand als Kassiererin tätig. Sie führte ihr Amt mit viel Fachwissen und grossem Engagement. Obwohl Marlise schon längere Zeit schwer krank war, hat sie sich bis zuletzt bemüht, alle anstehenden Arbeiten selber zu erledigen. Sie versuchte sogar noch, einen Nachfolger zu finden.

**Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust
wird es Dir sein, als lachen alle Sterne, weil
ich auf einem von ihnen wohne.**

Antoine de Saint-Exupéry

Für den Zentralvorstand
Helga Altorfer, Leistungsobfrau DVS



WISSEN SIE, WAS IHR HUND FRISST?



buon
viando®

100% -Fleisch aus
100% Schweizer Tierhaltung

FRISCHFLEISCH FÜR HUNDE UND KATZEN

Telefon 031 711 50 01, info@buonviando.ch

www.buonviando.ch



HUNDEAUSBILDUNG
HEINI BECK GmbH

www.heinibeck.ch

Einzigartige Ferien mit dem Hund am Meer

- Welpenkurse
- Alltagstraining
- Longieren
- SKN, Obligatorischer Sachkundenachweis

Mensch-Hund-Schule

www.haushund.ch



Marianne Jäger, Aspermontstrasse 24, 7000 Chur, +41 (0)78 658 71 51

Tagebuch einer Krankheit



Am 24. Juni 2012 war die Welt noch völlig in Ordnung. Wir haben am späteren Nachmittag die Züchter Coni und Beni Freiburghaus an der NHA in Aarau im Schachen besucht um unseren Goose (Dano vom CBF) zu zeigen. Wieder daheim haben wir unsere beiden anderen Hunde aus der Wohnung geholt um noch einen kleinen Spaziergang zu machen. Auf halbem Weg, bemerkten wir, das Goose nicht so fit ist und kehrten auf kürzestem Weg nach Hause zurück. Dort gab es dann die grosse Raubtierfütterung. Wir dachten, dass der Tag wohl doch ein wenig anstrengend war für unseren kleinen Racker. Etwa um 21 Uhr musste sich Goose übergeben, das ganze Abendessen gab er wieder her, na ja kann mal passieren...

In der Nacht hat Goose noch 3mal nur reines Wasser gebrochen, was ich noch nie bei einem meiner Hunde erlebt hatte. Am Morgen rief ich meinen Tierarzt an (zwischen 7 und halb 8 nehmen nur Tierärzte das Telefon ab) und er befand

es ungewöhnlich und bat mich sofort mit Goose vorbei zu kommen.

Montag 25. Juni

Die Diagnose: Magenschleimhautentzündung, bei jungen Hunden nicht ungewöhnlich. Goose bekam eine Infusion, damit er genug Flüssigkeit hat und durfte wieder mit nach Hause. Es gab noch eine Spritze gegen Erbrechen und die Empfehlung Schonkost (Reis und Poulet gekocht) zu füttern.

Dienstag 26. Juni

Als sich Goose am nächsten Morgen wieder übergeben musste, informierte ich erneut den Tierarzt, der uns sofort in die Praxis bestellte.

Um einen Fremdkörper im Magen-Darm auszuschliessen wurde der Hund geröntgt und bekam wieder eine Infusion. Das Röntgenbild ergab keinen Fremdkörper, jedoch zeigte es, dass Goose eine vergrösserte Niere hatte.



ich solle am Morgen anrufen und dann kommen, das sei ganz wichtig für den Kleinen (Lehre daraus: Euer Hund liebt euch, also seid bei ihm, er braucht die Liebe).

Donnerstag 28. Juni

Der Tierarzt ruft an ich soll vorbeikommen der Hund muss essen. Ich habe Poulet gekocht und bring es ihm. Der Hund ist ganz aufgequollen wie ein Schwamm, beim Atmen rasselt die Lunge (Wasser auf der Lunge). Goose frisst ganz wenig, es wurden Nierenspezialisten zu Rate gezogen und per Eilboten Medikamente für

Ich musste Goose dort lassen und zurück zu meinen anderen Hunden. Am Nachmittag kam dann die Diagnose Nierenversagen. Goose setzt auch keinen Harn mehr ab. Doch woher kommt das? Vergiftung? Gendefekt? Leptospirose? Goose muss nun stationär über Nacht in der Praxis bleiben.

Mittwoch 27. Juni

Natürlich telefonierte ich frühmorgens mit dem zuständigen Tierarzt. Goose setzt immer noch keinen Harn ab. Auf Anraten soll ich nicht vorbei kommen, da das den Hund zu viel aufregt. Am Nachmittag dasselbe und auch am Abend keine Verbesserung. Ich kriege Panik. Ich hab dieses Jahr schon einmal einen Dobi über die Regenbogenbrücke ziehen lassen müssen. Sofort will ich meinen Kleinen sehen. Paul (mein Freund) ruft um 21 Uhr die Notfallnummer an und die Tierärztin sagt wir sollen nur kommen, es sei sehr gut für den Hund. Goose ist apathisch kennt uns kaum. Wir gehen raus mit ihm, aber er pinkelt nur ein paar Tropfen. Als wir gehen meint die Tierärztin

die Nierenanregung besorgt. Am Nachmittag hat Goose Beulen am ganzen Körper. Trotz Wasseransammlungen will er nicht pinkeln. Am Abend meint der Tierarzt, dass die Nacht entscheidend ist, nun muss er es packen und die Niere muss arbeiten. Bange Stunden folgen...

Freitag 29. Juni

Morgen früh 7Uhr der Arzt ruft an, ich soll sofort vorbeikommen. Goose hat 3kg Gewicht in Wasser verloren, es geht ihm gut, nun muss er essen. Ich gehe vorbei und Goose ist im Gegensatz zu gestern nur noch Haut und Knochen. Wir gehen mit ihm raus und er pinkelt wie nie zuvor. Zum Frühstück ein Vanille-Joghurt und Pouletfleisch gekocht. Wenn es so weiter geht sagt der Arzt dürfen wir Goose am Abend mitnehmen – endlich ist er wieder zuhause!

Samstag 30. Juni

Weitere Blutuntersuchungen folgen. Der Harnwert muss fallen Goose ist noch nicht über den Berg, aber im Anstieg. Zu den kritischsten Zeiten

hatte Goose einen Harnwert von 37 (5–7 normal)... Der Verdacht auf Leptospirose-Erkrankung erhärtet sich.

Montag 2. Juli bis Freitag 6. Juli

In der ganzen Zeit als es Goose schlecht ging stand ich bis zu 2mal am Tag mit der Züchterin Coni telefonisch in Verbindung. Auf ihr Anraten hin nahm ich Kontakt auf mit Frau Walder, ihr Hund hatte dasselbe und war in der Uni Bern 3mal an der Dialyse (Bericht davon hat die Züchterin Coni im Internet gefunden). Das Wichtigste ist, dass Goose jetzt eine Nierendiät kriegt und Frau Walder verweist mich an die Uniklinik in Zürich. Sofort rufe ich dort an und kriege die Anweisung kein Pouletfleisch mehr zu füttern, da dieses zu viele Proteine enthält (geht alles durch die Nieren). Die Blutbilder von Goose werden sofort nach Zürich gefaxt und die Empfehlung lautet VetConcept LowProtein Dosenfutter und Welpen-Futter gemischt. Es wird für Goose ein Ernährungsplan erstellt und anhand der Daten der Eltern von Goose ein Endgewicht errechnet. Goose darf aufgrund der geschädigten Nieren nur wenig Protein zu sich nehmen, muss aber gleichzeitig noch wachsen. Das zu errechnen und das geeignete Futter zu finden erledigt die Uniklinik

für 180.– sFr. Eine Investition, die sich für den erst 6 Monate alten Goose gelohnt hat!

Am Freitagmorgen habe ich schon einen Termin bei der Firma Eisenhut in Allschwil bekommen zum Probeessen mit Goose. Wenn der Hund das Futter nicht mag, muss die Uniklinik sofort was Neues berechnen. Doch «Null Problemo» Goose mag das Futter, nun kann die Genesung fortschreiten.

Nach 2 Wochen hatte Goose fast normale Blutwerte und der Harnwert sinkt. Nochmals nach 2 Wochen ist der Harnwert auf 8,6 gesunken.

Mittlerweile merkt man Goose seine schwere Erkrankung nicht mehr an. Einzig das Spezialfutter erinnert daran, was der kleine Kerl in seinen ersten Lebensmonaten durchgemacht hat. Wir sind einfach nur froh, dürfen wir Goose immer noch bei uns haben!

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Tierärzte der Praxis Bleumatt in Büron, die Uniklinik Zürich, den Züchtern Coni & Beni Freiburghaus und den Freunden und Bekannten für die Unterstützung in dieser schweren Zeit!

Silvia Leutwyler



Wenn sich der Magen dreht...

Wenn es um rassetypische Krankheiten geht, wird unter Dobermannhaltern oft auch die «Magendrehung» erwähnt und darüber diskutiert.

Am 18. September 2012 haben wir gegen 17.30 Uhr unsere Fellnasen gefüttert. Plötzlich beginnt unser 11-jähriger Dobermannrüde Ares zu würgen und stöhnt dabei. Also sind wir mit ihm raus in den Garten, wo er dann sogleich etwas Futter erbrach und wenig später Kot absetzte. Gut, dachten wir, wenn er eine Magendrehung hätte, würde das nicht mehr funktionieren...

Trotzdem fand Ares danach keine Ruhe mehr: er setzte sich hin, legte sich hin, stand auf, wollte raus in den Garten, versuchte Kot abzusetzen oder zu erbrechen – nichts ging. Zudem begann er sich vor Bauchschmerzen zu krümmen, der Bauch wurde runder. Er bekam anfallartig Bauchkrämpfe und fing an zu zittern.

Obwohl er noch mit dem Schwanz wedelte wenn man ihn ansprach, hat er immer wieder vor Schmerz gestöhnt und gejammt. Als erfahrene Hundehalter kontrolliert man in solchen Situationen bald einmal auch die Schleimhäute und den Puls. Ares war auffällig «bleich» und das Herz schlug immer schneller. Auch das Atmen fiel ihm zunehmend sichtlich schwerer...

Das war der Punkt, an dem wir keine Sekunde mehr zögerten und Ares ca. gegen 18.30 Uhr in die Tierklinik fuhren. Dort wurde er geröntgt und unser Verdacht der Magendrehung wurde sogleich bestätigt. Natürlich hatten wir Bedenken unseren alten Dobermann in Narkose zu legen und operieren zu lassen.

Kurzzeitig hatten wir auch überlegt, dass wir Ares statt zu operieren besser erlösen würden... Doch die rasche Reaktion unsererseits liess für Ares auf eine gute Prognose hoffen. Wir entschieden uns

für die OP und fuhren, vorerst ohne unseren Dobermann, nach Hause.

Um ca. 20.30 Uhr kam die erlösende Nachricht, dass die OP gut überstanden sei und Ares bereits den Kopf hoch halte. Innere Organe haben aufgrund des raschen Erkennens einer Magendrehung keinen Schaden genommen. Zur Stabilisierung des Kreislaufes blieb Ares über Nacht in der Klinik am «Tropf».

Der Magen von Ares ist jetzt übrigens angenäht worden, so dass bei ihm keine Magendrehung mehr möglich ist...

Am folgenden Tag um 9.00 Uhr haben wir die Nachricht erhalten, dass es Ares gut geht und wir ihn gegen Abend abholen können! Wir haben uns gefreut den «alten Herrn» wohlbehalten zurück zu erhalten.

Nach ein paar Tagen waren die OP, Schmerzmittel und Antibiotika vergessen und nach dem Ziehen der Klammern ist davon auch nichts mehr gross zu sehen...

Wir sind froh ist alles so glimpflich abgelaufen. Im Nachhinein betrachtet hat sich der Zustand von unserem Ares innerhalb von Sekunden verändert – urplötzlich und ohne ersichtlichen Grund. Wir hoffen sehr, dass auch andere Hunde (Dobermann-)halter aufgrund dieses kurzen Berichtes etwas sensibilisierter gegenüber einer Magendrehung werden und bei Verdacht lieber einmal mehr zum Tierarzt fahren. Denn bei einer Magendrehung zählt jede Minute!!!

Über die Ursache der Magendrehung besteht immer noch wenig Klarheit. Jedoch weiss man, dass grössere Rassen mit tiefer Brust öfter davon betroffen sind. Zudem nimmt man an, dass Stress eine wichtige Rolle spielt.

Vorbeugend empfiehlt der Tierarzt das Futter auf 2–3 Mahlzeiten am Tag zu verteilen und den Hund direkt aus dem Napf am Boden fressen zu lassen. Ruhe vor und nach dem Fressen ist zwingend. Wobei es auch dafür keine Beweise der Wirksamkeit gibt, achten wir auf diese kleinen Re-

geln, vermeiden so gut es geht Stress und hoffen nicht so schnell wieder eine Magendrehung im Rudel zu haben.

Coni & Beni Freiburghaus
Dobermannzucht «vom CBF»

Ares, 11,5 Jahre alt



Behandeln – Nahe dem Leben

Eine kleine, alltägliche Geschichte

Epilog

Jeden Tag erlebe ich Geschichten. Manche davon sind freudig oder gar komisch. Elen ruft an und erzählt von ihrem Hund Janosch. Ich hätte ihn vor drei Wochen behandelt, erklärt sie mir. Dies weiss ich noch. Der Hund konnte damals nicht mehr gehen und hatte noch einige andere «innere Störungen». Erst nachträglich erzählte mir Elen dann, dass ihr die Ärzte empfohlen, Janosch einzuschläfern. Dies fand ich nicht komisch bei diesem fünfjährigen Rüden. Rührender fand ich, wie sich Elen auf dieses «Loslassen» einstellte und vorbereitete. Ich erahnte ihre Tränen.

Elen erzählt mir, dass seit der Behandlung Janosch wie früher geht und sehr freudig geworden ist. Ich fragte mich, ob Freudentränen anders zusammengesetzt sind als andere Tränen – oder was sie sonst unterscheidet. Elen will wissen, was ich mit Janosch gemacht habe. Für mich ist es leicht darüber zu sprechen – einiges zu erklären. Elen fiel dabei auf, dass ich beim Behandeln nichts über die Diagnosen wusste und trotzdem behandelte.

Sehen und Behandeln

Meistens stören sprachliche Abstraktionen wirkliches Behandeln, denn diese leiten die Abläufe und die kommenden Lebenswege in die gewohnheitsmässigen, althergebrachten Pfade zurück – hin zu den Verhaltensweisen und Kreisläufen, die einst zu den Schwierigkeiten geführt haben. Dies sage ich zu den üblichen Vorgehensweisen. Ich behandle wesentlich anders.

Behandeln heisst zu sehen, was in Wirklichkeit da ist, um in kleinen Schritten Veränderung zulassen zu können. Ausschliesslich danach zu handeln was wirklich vorliegt und was ich sehe – darin liegen die Möglichkeiten, Ressourcen, das Leben und die Leichtigkeit wiederzufinden und so das Leben neu zu entdecken. Genau das ist Janosch passiert.



Haufenweise (halb)wahre Erklärungen

Ich amüsiere mich, wenn manche Menschen stets nach Erklärungen suchen. Ich weiss nur, dass unser Nervensystem sich zu über 90% von Information aus dem eigenen Organismus «ernährt». Sind diese bedeutend klarer und freundlicher, kann die Regulation aller Organe und Abläufe sinnvoller gelingen. Meist geht es darum – um die Fähigkeit der Regulation. Diese können alle erlernen – auf dem nonverbalen Weg am besten. Der regulierende Teil des Nervensystems versteht keine verbale Sprache. Viele Menschen sind heutzutage nicht mehr so richtig trainiert, sich auf Nichtsprachliches einzulassen, im Gegensatz zu Tieren. Diese verstehen sehr wohl, was in der Tiefe der Wesen vermittelt wird und welche Botschaften die Regulation verbessern.

Wie wir bei Janosch sehen, funktioniert dies richtig gut. Er reguliert nun wieder selbst. Er brauchte nur kleine geringe Impulse und Hinweise um diese Vorgänge wiederzufinden. Manchmal geht es schnell und manchmal etwas langsamer. Zeit ist diesbezüglich irrelevant – es ist der Weg der entscheidet. Diesen gehen viele Tiere und auch immer mehr Menschen – in Würde, mit Humor, Freude und Leichtigkeit.

...und Elen? Sie hat noch einige Male angerufen um zu berichten, wie es ihrem wunderbaren Vierbeiner geht. Erfreulich geht es. Ganz nebenbei bemerkt sie freudig: «Wenn Janosch sich soviel selbst helfen kann, werde ich meine eigenen Schwierigkeiten in gleicher Weise regeln können.»

bfb Urs Brehm
info@ursbrehm.com, www.ursbrehm.com



Mensch – Tier

Brehm - Behandlung im Gleichgewicht
Brehm - Kommunikative Beziehung
Brehm - Kybernetische Zugänge



DER GEBRAUCH DER HÄNDE – ZUM BEHANDELN

Um ein Tier richtig zu führen, brauchen wir eine innere Brücke. Fühlen und Spüren schaffen eine Verbindung und bilden die Grundlagen einer guten Kommunikation.

Hände die berühren nehmen wahr, haben etwas mitzuteilen und sie verbinden. Hände sind: ruhig, harmonisch, weich, bewusst, bestimmt, klar, eindeutig, kommunizierend...

WORKSHOP MENSCH – TIER

Magie der Hände

Sie lernen dieses Fühlen und Spüren, indem wir unsere Hände in einem neuen Sinn erfahren und gebrauchen. Die Arbeit der Lebendigkeit bildet dabei die Grundlage unseres Handelns. Sie lernen Ihr Tier besser kennen und verstehen und können so eine tiefere Beziehung aufbauen.

Dieser Tageskurs kann Voraussetzung für die Teilnahme an der Mensch-Tier-Therapie-Ausbildung sein und wird angerechnet.

Ausbildung zum Tiertherapeuten bfb®

Ein Schwerpunkt der Ausbildung ist die Selbsterfahrung. Sie lernen, wie feinste Signale und Behandlungsschritte wirken, erlernen den Gebrauch ihrer Hände – denn Hand und Herz zu vereinen ist lohnend. Die Hände als Bindeglied zwischen Leben und Leben, als eigentliches Kommunikationsmittel wollen entwickelt werden. Es geht um das Wie der Berührung und deren Bedeutung für beide Wesen – um Informationsaustausch in Begleitung.

INFORMATIONEN, KURS DATEN UND ANMELDUNG www.ursbrehm.com



Urs Brehm
bfb, Urs Brehm | Postfach 68 | 7001 Chur | Fon 079 44 549 22 | info@ursbrehm.com
www.ursbrehm.com



Shiatsu existiert in verschiedenen Formen schon seit einigen tausend Jahren

Der Begriff Shiatsu ist noch nicht hundert Jahre alt. Und doch existiert diese Technik in verschiedenen Formen, schon seit einigen tausend Jahren. Die Wurzeln reichen in die Anfänge der chinesischen Medizin vor mehr als 3000 Jahren zurück. Shiatsu besteht jedoch nicht nur aus der traditionellen chinesischen Medizin, sondern wird ergänzt durch die sanfte japanische Massagekunst und die westliche Physiotherapie.

Pamela Hannay, Shiatsu-Lehrerin aus den USA, ist die Gründerin des Tier-Shiatsu. In mehreren Büchern beschrieb sie deren Anwendungen und die Wirkung auf Tiere.

Eine manuelle Behandlungsform mit dem Ziel Energieblockaden zu lösen

Tier-Shiatsu ist eine Behandlungsform, die mit den Händen ausgeübt wird und keine weiteren Hilfsmittel benötigt. Die Griffe sind sanft und doch sehr wirksam. Shiatsu heisst übersetzt «Fingerdruck» und ist eine körperliche und mentale Behandlungsmethode, die für den Hund sehr angenehm und entspannend ist. Mit Daumen, Händen und je nach Grösse des Hundes mit

dem Ellbogen wird in fließenden Bewegungen sanfter Druck auf die Energiebahnen (Meridiane) ausgeübt. Auch Akupunkturpunkte, Gelenke und Körperregionen werden in der Behandlung mit einbezogen. Mit Rotationen der Gelenke, Kneten, Rollen, Dehnen und Vibrieren von bestimmten Körperstellen werden Blockaden und Stauungen gelöst. Der Energiehaushalt wird harmonisiert und die körperlich-seelische Ausgeglichenheit gefördert. Hunde empfinden die Veränderungen der Energie als sehr wohltuend.

Die Behandlung zielt darauf ab, Energieblockaden des Organismus zu lösen und die Durchblutung in unterversorgten Bereichen zu verbessern, um das Chi, die Quelle der Lebensenergie, zu aktivieren und den ganzen Körper mit Energie zu versorgen. Das harmonische Fließen des Chi bedeutet Gesundheit.

Gesundheit ist nicht nur die Abwesenheit von Krankheit

Gesundheit ist im Sinne der energetischen Lehre nicht nur die Abwesenheit von Krankheit. Krankheit ist streng genommen eine Definition der Schulmedizin. Aus energetischer Sicht ist der Hund gesund, wenn Körperprozesse, Bewegungsabläufe, Emotionen normal respektive harmonisch und damit unauffällig sind. Wird die Funktionsfähigkeit des Körpers durch Krankheit, Stress, Verletzungen, Überforderung oder Bewegungsmangel eingeschränkt, führt dies zu energetischen Blockaden. Besteht über längere Zeit eine Blockade, Disharmonie, Energiemangel oder Energieüberschuss des Chi, ohne dass dieses vom Körper reguliert werden kann, können Beschwerden, Erkrankungen, Unausgeglichenheit, Organschäden oder sogar chronische Erkrankungen entstehen.

Eine energetische Disharmonie, Energiemangel oder Energieüberschuss des Chi, lässt sich im Gewebe, der Bewegung, in den Emotionen, den Körperfunktionen und auch der Leistung erkennen.

Die Lebensenergie – Chi

• **Chi zeigt sich im Gewebe.** Fließt die Energie harmonisch durch den Körper, ist die Haut gut durchblutet und glatt, die Faszien (Teil des Bindegewebes) sind weich, die Muskeln in guter Verfassung, Zähne und Krallen sind gesund.

• **Chi zeigt sich in der Bewegung.** Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Bewegungsfreude sollen dem Typ und dem Alter entsprechen. Die Bewegungen sind harmonisch und die Muskeln haben einen angemessenen Tonus.

• **Chi zeigt sich in den Emotionen.** Der Hund ist dem Typ entsprechend ausgeglichen. Die Emotionen entsprechen den Umständen und dem Typ.

• **Chi zeigt sich in den Körperfunktionen.** Die Körper- auch Vitalfunktionen genannt erhalten den Hund am Leben. Eine Schwächung in einem Bereich wird früher oder später Defizite und Symptome mit sich ziehen. Eine geregelte Vitalfunktion ist zum Beispiel an Ausscheidung, Appetit, Atmung zu erkennen. Doch am besten an der Vitalität und Lebensfreude des Hundes.

• **Chi zeigt sich in der Leistung.** Sind die Funktionen des Körpers intakt, wird Energie aufgenommen und gespeichert. Die Speicherfunktion ist begrenzt. Das heisst, es muss immer wieder neue Energie aufgenommen und in für den Körper verwendbare Energie umgewandelt werden. Bei hoher Leistung werden die Speicher angezapft.

Gute Leistung = gute Speicher mit genügend Energiereserven. **Schlechte Leistung** = schlechte Energiereserven und/oder schlechter Speicher. Die Leistungsfähigkeit/Kondition des Hundes sollte dem Trainingszustand, der täglichen Aktivität entsprechen.

Chi in Harmonie

Fließt Chi harmonisch gemäss dem naturgegebenen Rhythmus, wirkt der Hund auf uns harmonisch, ausgeglichen, gesund und dem Typ entsprechend in Charakter und Veranlagung.

Sich abzeichnende Probleme und Ursachen von Schmerz und Krankheit früh erkennen.

Die vom Tier-Shiatsu-Masseur gestellte ener-

getische Beurteilung des Hundes ist nicht mit einer medizinischen Diagnose zu verwechseln. Die Überprüfung des Energieflusses zeigt dem Shiatsu-Masseur, in welcher energetischen Verfassung der Hund ist, wodurch sich abzeichnende Probleme und Ursachen von Schmerz und Krankheit früh erkannt werden können.

Mit Tier-Shiatsu können Disharmonien erkannt und behandelt werden, bevor diese zu Schädigungen führen. Tier-Shiatsu kann deshalb sehr gut als präventive Methode eingesetzt werden.

Die Sprache des Körpers lesen

Mit Tier-Shiatsu wird der Hund durch die Sprache des Körpers «gelesen». Die entsprechenden «Zeichen» werden mit Hilfe der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) interpretiert. Dadurch kann der Gesundheitszustand des Hundes bestimmt werden.

Das «Lesen» erfolgt durch das Beobachten des Hundes, das Abtasten der Haut, des Gewebes und der Muskeln und selbstverständlich auch durch das Abtasten der Meridiane und Akupunkturpunkte. Getestet werden der Tonus des Gewebes und die energetische Verfassung der entsprechenden Bereiche.

Das Beobachten der Reaktion des Hundes, ausgelöst durch das vegetative Nervensystem, führt zur energetischen Beurteilung. Emotionale Belastungen wie anhaltender physischer oder psychischer Stress, Schmerzen oder Unwohlsein belasten das vegetative Nervensystem, welches Körperprozesse, Bewegungsabläufe und die emotionale Verfassung steuert.

Auf Grund der energetischen Beurteilung wird mit speziellen Tier-Shiatsu-Techniken auf Gewebe und energetische Bereiche sanft eingewirkt. So sprechen die einen Techniken vor allem die gespeicherte Information in der Zelle an, andere können den Tonus des Gewebes verbessern. Alle Techniken sind manuell. Das Ausüben von Shiatsu macht die Anwendung zur wahren Kunst. So können geübte Shiatsu-Praktizierende die Hand so einsetzen, dass der Energiestrahл gezielt tief liegende Partien erreicht, hervorragend anzuwenden nach längerer Krankheit zur Belebung der



Leistungstiere sind besonders auf eine gute Erdung angewiesen. Der energetisch gute Bodenkontakt verleiht ihnen Kraft, Ruhe und Ausgeglichenheit. Rekonvaleszente, chronisch kranke und alte Hunde profitieren von regelmässigen Shiatsu-behandlungen. Die stärkende und regulierende Wirkung geniesst der Hund bereits während der Behandlung. Die Körperprozesse werden harmonisiert, die Blutzirkulation verbessert. Probleme im Bewegungsapparat sind häufige Gründe für eine Behandlung. Eine sorgfältige Abklärung durch den Tierarzt ist unumgänglich. Die Schmerzen, Einschränkungen und Verspannungen können eine Menge von Ursachen haben!

Vielseitiges Einsatzgebiet

- Bewegungsapparat: Physisches Trauma, Verspannungen, Schmerzen, Gelenk- und Rückenprobleme
- Gesundheit: Immunschwäche/Anfälligkeiten, chronische Krankheiten, nach längerer Krankheit/Rekonvaleszenz
- Psyche/Traumata: Energielosigkeit, Unausgeglichenheit

Tier-Shiatsu kann auch sehr gut mit anderen Therapieformen kombiniert werden.

Verband Tiershiatsu (VTS)

Dem Verband Tiershiatsu gehören ca. 90 Mitglieder an. Wobei sich diese in Passiv-, Aktiv- und aktiv-zertifizierte Mitglieder unterteilen.

Der Verband wirkt als Berufsverband und hat das Ziel, seine Mitglieder zu unterstützen und auf die bestmöglichen Rahmenbedingungen für ihre Tätigkeit hinzuwirken. Die Verbandszugehörigkeit als Aktiv-Mitglied bürgt für die Qualität des Tier-Shiatsu-Masseurs oder der Tier-Shiatsu-Masseurin. Der Verband erwartet, dass die Mitglieder den Qualitätsansprüchen entsprechen und verpflichtet sie, sich kontinuierlich weiterzubilden. Dem Aktiv-Mitglied wird mit zusätzlichen Weiterbildungen die Anerkennung durch den Verband mit der VTS-Zertifizierung ermöglicht.

www.verband-tiershiatsu.ch

Körperprozesse und Körperabwehr. Auch können die Zellinformationen abgerufen werden und in einer Art «manueller Kommunikation» harmonisiert werden. Dies wird vor allem bei Traumatisierungen und unbegründeten Fehlbelastungen/Lahmheiten angewendet. Hunde sprechen sehr gut auf diese manuelle Therapie an. Sie fallen oft in eine regenerierende Tiefenentspannung.

Ergänzung der tierärztlichen Behandlung

Die oben beschriebene energetische Beurteilung und die daraus resultierende Therapie sind nicht ein Ersatz, sondern eine Ergänzung und Komplettierung der tierärztlichen Behandlung. Tier-Shiatsu wird selten bei akuten Krankheiten und wenn, dann nur unter ärztlicher Verordnung eingesetzt.

Wann kann Tier-Shiatsu sinnvoll sein?

Starke Medikamente, welche nach Operationen oder bei Krankheit über eine längere Zeit abgegeben werden müssen, können zu Nebenwirkungen und zu kaum wahrnehmbaren Defiziten führen. Diese können gut energetisch aufgefangen werden. Somit bleibt die Selbstregulation trotz Medikamenten intakt. Die Behandlung erfolgt während der Abgabe von Medikamenten und/oder danach.

Sensible Hunde geraten zum Beispiel bei Besitzerwechsel, Wettkampfstress oder Verlust eines Freundes leicht aus dem Konzept, was sich in Leistungsabfall und/oder emotionalem Ungleichgewicht widerspiegeln kann. Mit Tier-Shiatsu besitzen wir die Möglichkeit, solche Hunde in ihr emotionales Gleichgewicht zurück zu bringen.

vertreten durch
Yvonne Christen
anerkannte Beraterin

Kranken- und
Unfallversicherung für
Hunde und Katzen

Postfach 62
5504 Othmarsingen

Mobile 076 535 84 87
yvonnechristen@sunrise.ch

Tiertaxi
Personentaxi

076 525 47 47
taxi@aura-taxi.ch
www.aura-taxi.ch

Region AG / ZH
Yvonne Christen

GUADAGNINI.CH
WERBETECHNIK

GUADAGNINI Schriften & Deko AG
Calvenweg 8 | 7000 Chur
081 252 47 35 | info@guadagnini.ch

■ Beratung und Konzepte ■ Grafik und Gestaltung ■ Logo-Entwicklung ■ Corporate Design ■ Flyer und Broschüren ■ Fotoarbeiten ■ WebDesign ■ URBAN AG ■ Grafik & DTP ■ CH-7001 Chur ■ www.urban.ch

Marengo®
...aus Liebe zum Hund!

www.marengo.ch
Import für die Schweiz

100% naturreine Hunde- und Katzennahrung frei von Zusätzen. Schweizer Nassfutter, Futterergänzungen zur Frischfütterung, Hunde-Snacks und Antischling-Napf EAT-SLOWLY.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Unser Bersaterservice steht Ihnen gern zur Verfügung.

Kathy Oberholzer, im Schachenhof 5, 8906 Bonstetten
Tel-Nr. 044 700 24 42 / E-Mail: info@marengo.ch

Beratung - Import - Online-Shop mit täglichem Versand - Direktverkauf Schweizer Bezugsquellen

www.meiko.ch

bosch
Power Tools

Pronature
Original

CHOICE

MICHELSON
VET

Canina

Vielfalt fängt bei Meiko an



Tiere liegen uns am Herzen –
genau wie ihre Halter.
Meiko – näher am Tier. www.meiko.ch

Tierkompetenzzentrum Villmergen
Meiko Heimtierbedarf AG, Anglikerstrasse 89, 5612 Villmergen
Aarau AG | Beringen SH | Burgdorf BE | Frauenfeld TG
Hünenberg ZG | Murten FR | Vaulruz FR | Zizers GR

MEIKO 
Kompetenz für vier Pfoten